

österreich. Archiven I (1899) S. 95 n. 162 (ohne Nennung des Schellenbergers); Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 205 n. 95 (nach Lichnowsky); Urkundenbuch d. Stadt u. Landschaft Zürich 7/1 n. 2642.

- 1 Baden im Aargau.
- 2 König Albrecht † 1308.
- 3 Bonifaz VIII. † 1303.
- 4 Johann von Dirbheim, seit 1301 Propst von Zürich.
- 5 Marquard von Schellenberg; über ihn Büchel, Geschichte d. Herren Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 27 ff.
- 6 Münch von Basel, bischöflich baslische Ministerialenfamilie.

236.

Baden¹, 1302 März 27.

König Albrecht² erklärt dem Papst Bonifaz VIII.³ seine Handlungsweise gegen den früheren König Adolf von Nassau⁴ und berichtet, dass er als Gesandten zum Papst zuerst den Bruder B. Albert des Zisterzienserklusters Heiligkreuz⁵ der Passauer Diözese und die edlen Ritter Eberhard von Walsee⁶ und Hermann, Marschall von Landenberg⁷, dann die edlen Ritter «Marquardum dominum de Schellenberc»⁸, Konrad von Leubenberg⁹ und Johannes von Sumerau¹⁰, beim dritten Mal den Bruder Heinrich, genannt Manstoh, Komtur des Deutschordens für Österreich, den Bruder H., Komtur des Hauses St. Petronella¹¹ der Johanniter und den Ritter C. von Leubenberg⁹, seinen Kämmerer, beim vierten Mal den geistlichen Herrn Albert von Heiligkreuz⁵ sowie die Edlen Eberhard von Walsee⁶ und «Vlricum dominum de Schellenberc»¹², das fünfte Mal den Grafen Eberhard von Katzenellbogen¹³ und andere ansehnliche Herren geschickt habe.

Gleichzeitige undatierte Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 279 = Böhm 577, S. 5–7 (ältere Paginierung) Stück 7. — Papierblätter 29,6 cm lang × 21,4, Vorlinierung, auch seitlich, äusserer Rand 4 cm, innerer 2 cm frei; Titel: «Excusatio Regis Alberti de interfectione regis Adulfi sibi falso imposita» (nahezu gleichzeitig). — Handschrift in Pappumschlag, (mit religiösem Text des 15. Jahrh.) eingeklebt, auf der Innenseite: «Rchs-MSept. No. 9 Loc. 244», auf S. 8 Zettel: «Reichss. No. 9 Diplomatarium vorzüglich von 1293–1310 besonders die Wahl Albrechts I zum römischen König betr. mit Namenregister» (19. Jahrh.); 76 Blätter, ausserdem vorne 4 Blätter Register. Aus mehreren Teilen zusammengeheftet; nach S. 72 Rest eines weggeschnittenen Umschlags. Schrift durchwegs zeitgenössisch von derselben Hand. Der Codex war als Formelbuch in Verwendung.

Datierung: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde 3, S. 121 ff. bestimmte sie nach Muratori, Antiqu. Ital. VI, 94.

Druck: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 2, Beilage D n. 11. (datiert: «um 1298»).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 2. B. n. 19; Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 S. 201, n. 81 (nach Lichnowsky, mit derselben Datierung); Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 44.

- 1 *Baden im Aargau.*
- 2 *König Albrecht 1298–1308.*
- 3 *Bonifaz VIII. 1294–1308.*
- 4 *König Adolf 1291–1298.*
- 5 *Heiligenkreuz bei Baden, Niederösterreich.*
- 6 *Ministerialenfamilie von Waldsee (Kreisstadt in Württemberg) nach nach Österreich ausgewandert.*
- 7 *Hermann v. Landenberg, österr. Marschall, erwarb Greifensee, † 1306.*
- 8 *Marquard von Schellenberg; über ihn Büchel, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 27 ff.*
- 9 *Leubenberg = Leuberg, Gde. Wuppenau, Bez. Münchwilen, Kt. Thurgau.*
- 10 *Summerau, Kreis Tettnang, Württemberg.*
- 11 *St. Petronella, unbestimmt.*
- 12 *Ulrich von Schellenberg, Bruder Marquards; siehe Büchel, Jahrbuch 1907, S. 27 ff.*
- 13 *Katzenellbogen, Unterlahnkreis, Rheinland-Pfalz.*